

**Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen**

**Sanierungsbeitrag der Krankenhäuser jetzt streichen**

Wie die anderen Krankenhäuser in Deutschland stehen auch die Bremer Kliniken u. a. durch stark steigende Energiekosten und Tariflöhne vor großen wirtschaftlichen Problemen. Nach einer aktuellen Studie sind ca. 25 % aller deutschen Kliniken deshalb von Insolvenz bedroht.

Derzeit werden 0,5 % der Erlöse der Krankenhäuser in Deutschland nicht ausgezahlt und als Sanierungsbeitrag an die gesetzliche Krankenversicherung abgeführt. Ziel dieses Sanierungsbeitrags war die Stabilisierung der Beitragssätze in der GKV. Vor allem aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung haben sich die Einnahmen der GKV inzwischen aber deutlich verbessert.

Die Kliniken selbst hingegen stehen unter enormem wirtschaftlichen Druck, zumal die jährlichen Budgetsteigerungen aufgrund der bundesgesetzlichen Regelungen weit unterhalb der Kostenzuwächse liegen. Die vorhandenen Potenziale für Effizienzsteigerungen reichen in den meisten Krankenhäusern nicht aus, um diesen Kostenschub aufzufangen.

Die Streichung des Sanierungsbeitrags würde die Krankenhäuser zumindest teilweise finanziell entlasten.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) unterstützt die Bemühungen des Senats auf Bundesebene, die eine Streichung des Sanierungsbeitrags zum Ziel haben.

Winfried Brumma,  
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Doris Hoch,  
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen